

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-11-23

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: CDU-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 52

**Antrag
Drucksache Nr.**

00554/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Berichts Antrag | zu Veränderungen bei der Wertstoffsammlung

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin möge zur Sitzung der Stadtvertretung im Februar 2015 berichten, wie sich die Kapazität der Wertstoffsammlung (Glas, Grüner Punkt, Papier) in den Stadtteilen Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder, Altstadt, Paulsstadt, Feldstadt, Lewenberg in Relation zur Einwohnerzahl dieser Stadtteile im Zeitraum 01.01.2010 – 31.12.2015 verändert hat. Dabei sind die Standorte der Sammelcontainer, die Arten der Wertstoffe, die Containergrößen und die Abholhäufigkeit anzugeben. Ebenfalls soll das sich daraus ergebende maximal mögliche Volumen je Wertstoff und Stadtteil in der Veränderung der Jahre dargestellt werden.

Begründung

In den genannten Stadtteilen finden seit Jahren Erschließungen in Wohngebieten aber auch Lückenbebauungen und grundlegende Sanierungen bei Altbauten statt. Dieses führt erfreulicherweise zu einem Zuzug in die Quartiere und somit zu Veränderungen in der Einwohnerzahl.

Seit Jahren haben Anwohner den zunehmenden Eindruck der Reduzierung bzw. der Verkleinerung der Standorte der Sammelcontainer. Dieses wird mancherorts in Verbindung mit Verschlechterungen in der Sauberkeit bzw. als Grund für überfüllte Wertstoffcontainern gesehen. An einigen Stellplätzen erfolgten Reduzierungen aufgrund verkehrsbehördlicher Vorgaben zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit, jedoch ohne an anderer Stelle die Kapazität zu erhöhen.

Durch Vorlage des o.g. Berichtes kann objektiv geklärt werden ob und wie sich die Fakten verändert haben. Die zuständigen Gremien wie auch der örtlich zuständige Ortsbeirat können dann anhand des Berichtes beraten, ob und welche Anpassungen notwendig sind. Auch kann nach Auswertung des Berichtes entschieden werden, ob für weitere

Stadtbereiche ähnliche Betrachtungen notwendig sind.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender